

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **58 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personalien.

Ernennung. Universität Bern. Zum Dekan der Veterinär-medizinischen Fakultät ist gewählt worden: Herr Prof. Dr. B. Huguenin.

† Bezirkstierarzt Ernst Henauer in Weinfeld.

Am 25. September 1915 verschied in Weinfeld unser Thurgauer Kollege Ernst Henauer im Alter von erst 45 Jahren. Henauer absolvierte im Frühjahr 1892 das Staatsexamen in Zürich, widmete sich hierauf in Lausanne der französischen Sprache und eröffnete 1893 in seinem Heimort Kesswil die tierärztliche Praxis. 1897, nach Gründung eines eigenen Hausstandes, siedelte er nach Altnau über. 1905, nach dem Tode von Hch. Bornhauser, übernahm er ein ausgedehntes Wirkungsfeld in Weinfeld; 1910 ernannte ihn die thurg. Regierung in der Nachfolge von Bezirkstierarzt Brauchli sel. zum Bezirkstierarzt.

Kollege Henauer gehörte zu den Stillen im Lande. Schon als Student soll sich bei ihm ein Magenleiden bemerkbar gemacht haben, das ihm in der Folge namentlich in späteren Jahren eine gewisse Reserve aufzwang und ihn nötigte, vom Militär schon als Veterinärleutnant Abschied nehmen zu müssen. Trotzdem fehlte Freund Henauer an keiner Tagung thurg. Tierärzte oder an sonstigen tierärztlichen Zusammenkünften. Mit Liebe und grosser Arbeitsfreudigkeit betrieb er seinen Beruf und widmete seine freie Zeit vornehmlich der thurg. Ziegenzucht, deren angesehener Berater er war. Noch am 24. September ging Henauer den ganzen Tag seinen Berufstätigkeiten nach, am folgenden Vormittag des 25. September wurde der tapfere Dulder nach einem schmerzvollen Totenkampfe seiner Familie, deren treubesorgter Vater er war, und unserem Freundeskreise ebenso plötzlich als unerwartet für immer entrissen. Sein Andenken wird uns teuer sein. *Gsell.*